

183 / 342

Foad Kazemzadeh  
Karl-Heinz Minks  
Ralf-Rüdiger Nigmann

# „Studierfähigkeit“ — eine Untersuchung des Übergangs vom Gymnasium zur Universität

HIS GmbH  
Hannover 1987

TU DARMSTADT  
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)  
-Bibliothek-  
Inv.-Nr. -183-

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	1
<b>1. Einleitung</b> .....	9
1.1 Anlaß und Ziele der Untersuchung .....	9
1.2 Kategorien der Untersuchung .....	10
1.2.1 Der Qualifikationsaspekt .....	11
1.2.2 Der Enkulturationsaspekt .....	13
1.2.3 Der Allokationsaspekt .....	14
1.3 Untersuchungsdesign .....	15
<b>2. Heterogenität als Strukturproblem im Hochschulzugangsbereich der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	17
2.1 Aktuelle Problemlagen im Hochschulzugangsbereich .....	17
2.2 Allokations- und Qualifikationsprobleme in der Geschichte des Hochschulzugangs .....	19
2.3 Der Wandel des Verhältnisses von Gymnasium und Hochschule .....	28
2.3.1 Die Öffnung des Zugangs zur höheren Bildung und zur Hochschule .....	31
2.3.2 Die Veränderung der Berufschancen für Hochschul- absolventen und Folgen für die Studienwahl .....	32
2.3.3 Die Aufwertung und Ausweitung nichtuniversitärer Ausbildungen für Abiturienten .....	35
2.3.4 Die Verallgemeinerung gymnasialer Bildung als Bildung für alle Fälle .....	37
2.3.5 Veränderung berufs- und studienwahlbezogenen Verhal- tens und seine subjektiven Bewertungen .....	39
2.4 Zentrale Problemfelder einer Neuregelung des Hochschulzugangs .....	42
<b>3. Erwartungen an Gymnasium und Hochschule</b> .....	45
3.1 Erwartungen an das Gymnasium .....	45
3.1.1 Allgemeinbildung/Persönlichkeitsbildung .....	46
3.1.2 Vorbereitung auf spezifischere Anforderungen .....	47
3.1.3 Auslese der „Studierfähigen“ .....	48
3.1.4 Zwischenbilanz .....	50
3.1.5 Erwartungsprofile, bezogen auf das Gymnasium .....	51
3.2 Erwartungen an die Hochschule .....	58
3.2.1 Lehre und Forschung .....	58
3.2.2 Persönlichkeits- und Allgemeinbildung .....	61
3.2.3 Einwirkung auf gesellschaftliche Strukturen .....	63
3.2.4 Zwischenbilanz .....	64
3.2.5 Erwartungsprofile, bezogen auf die Hochschule .....	64
3.3 Zusammenfassung .....	71

4.	Gymnasiale Studienvorbereitung und Studienanforderungen .....	75
4.1	Der Bereich der enkulturativen Vorbereitung .....	75
4.1.1	Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens in Gymnasium und Universität .....	76
4.1.2	Das Problem der Orientierungssicherheit .....	81
4.1.2.1	Die Einbindung des Studiums in berufsbe- zogene Zukunftsvorstellungen .....	81
4.1.2.2	Zusammenhänge zwischen berufsbezogenen Deu- tungsmustern und dem Lernverhalten in der Oberstufe .....	88
4.1.3	Wissenschaftsbezug und Studienhaltungen .....	90
4.1.3.1	Zusammenhänge zwischen den Lern- und Arbeitshaltungen der Studenten und den Deutungsmustern des Studiums .....	94
4.1.3.2	Diskrepanz zwischen studentischen Rollenbildern und den Erwartungen der Hochschullehrer .....	97
4.1.4	Vorläufiges Fazit: Enkulturation als Problemfeld der Studienvorbereitung .....	100
4.2	Der Bereich der qualifikatorischen Vorbereitung .....	101
4.2.1	Zur Problematik der Bestimmung von Kriterien der „Studierfähigkeit“ .....	101
4.2.2	Wissen und Können – der Bereich der materialen und formalen Qualifikation .....	102
4.2.2.1	Die Heterogenität der Eingangsqualifikation .....	102
4.2.2.2	Spezielle Probleme im Bereich der materialen Qualifikationen .....	105
4.2.2.3	Probleme im Bereich der formalen Fähigkeiten .....	111
4.2.3	Haltungen und Tugenden – der Bereich der personalen Qualifikationen .....	113
4.3	Die Gesamtbeurteilung der Studienvorbereitung vor dem Hinter- grund der unterschiedlichen Erwartungen an Gymnasium und Hochschule .....	115
5.	Ausländische Hochschulzugangsmodele: England, Frankreich, Schweden, USA .....	119
5.1	Die Stellung der zum Universitätsstudium führenden Schule(n) innerhalb des Schulsystems .....	121
5.2	Die qualifikatorische Zielrichtung der zum Universitätsstudium führenden Schulstufe(n) .....	124
5.3	Der Übergang von der Schule zur Hochschule .....	127
5.4	Das Studium .....	130
6.	Überlegungen zur Neugestaltung des Hochschulzugangs .....	133
6.1	Thesen zu Problemfeldern des Hochschulzugangs .....	133
6.2	Zur Diskussion von Reformmaßnahmen und zur Neugestaltung des Hochschulzugangs .....	135
6.2.1	Zum funktionalen Erfordernis des Homogenitätspostulats .....	136
6.2.2	Worin kann Homogenität in der Studienvorbereitung bestehen? .....	136
6.2.3	Wo und wie kann Homogenität in den Studienvoraussetzungen erzielt werden? .....	138

6.3	Modelle des Hochschulzugangs und der Studiendifferenzierung in der Diskussion .....	139
6.3.1	Trennung von Abitur und Studienberechtigung .....	140
6.3.1.1	Die Pufferzone „wissenschaftspropädeutisches Jahr“ .....	140
6.3.1.2	Studieneingangsprüfung .....	141
6.3.2	Differenzierung universitärer Studiengänge und Abschluß- möglichkeiten .....	141
6.4	Maßnahmen zur Neugestaltung des Hochschulzugangs .....	143
6.4.1	Erweiterung des Anteils von Pflichtfächern in der gymnasialen Oberstufe .....	144
6.4.2	Die Vorbereitung auf die Berufswelt durch das Gymnasium .....	146
6.4.3	Einführung einer propädeutischen Phase vor Eintritt in Hochschule und Berufsausbildung .....	150
6.4.4	Veränderungen in der Erteilung der Studienberechtigung .....	151
6.4.5	Differenzierung von Studium und Hochschulabschlüssen .....	151
6.4.6	Zusammenfassender Überblick über die Bewertung von Maß- nahmen zur Neugestaltung des Hochschulzugangs .....	152
7.	Anhang .....	155
7.1	Anhangstabellen .....	157
7.2	Anhangsabbildungen .....	213
7.3	Stichprobenziehung und Rücklauf .....	221
7.4	Methoden der Auswertung und Datenaufbereitung .....	231
7.5	Literaturverzeichnis .....	235
7.6	Fragebogen der	
	– Gymnasiallehrerbefragung	
	– Hochschullehrerbefragung	
	– Studentenforschung .....	245